

## Erläuterungen (öffentlich)

### **4. Erdwärme im nördlichen Oberrheingraben; Information**

#### **Sachverhalt:**

Der Energiesektor ist das Rückgrat für einen erfolgreichen Klimaschutz. Deshalb gilt es, die Transformation des Energiesystems von fossilen auf erneuerbare Energieträger nachhaltig zu gestalten. Der Wärmebereich spielt hier eine zentrale Rolle. Die GeoHardt GmbH - eine Kooperation von MVV und EnBW - verfolgt das Ziel, die Möglichkeiten zur Nutzung der Erdwärme durch hydrothermale Verfahren im nördlichen Oberrheingraben zu untersuchen.

Gerade im Oberrheingraben kann die Geothermie einen wesentlichen Baustein in der Energiewende darstellen. MVV und EnBW wollen diese Energiequelle für eine nachhaltige, regionale Wärmeversorgung nutzen. Daher haben die beiden Unternehmen im Jahr 2019 mit einem gemeinsamen Antrag um die Lizenz für die Aufsuchung von Erdwärme, Sole und Lithium in der Region um Schwetzingen im sogenannten Feld „Hardt“ beworben. Am 24.03.2021 hat das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) in Freiburg die Lizenz an die MVV und die EnBW vergeben. Als nächster Schritt sind geologische und hydrogeologische Voruntersuchungen (z.B. Laboranalysen von Brunnenwässern) im gesamten Aufsuchungsgebiet geplant. Die Gemarkung der Gemeinde Ilvesheim liegt im Untersuchungsraum für diese Vorhaben und ist also ggf. dafür geeignet.

Dr. Torsten Fetzner, Bürgermeister der Stadt Weinheim, wird in der Sitzung über Chancen und Risiken dieser erneuerbaren Energieform berichten. Er beschäftigt sich seit über zehn Jahren umfassend mit dieser Thematik, da die Stadt Weinheim selbst Inhaberin der bergbaurechtlichen Lizenz für den nördlichsten Teil des Rhein-Neckar-Kreises ist.

Me